Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 30 (1950-1951)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITARBEITER DIESES HEFTES

Klaus Colberg, München 9, Regerplatz 4.

Richard J. Davis, Washington 4, D.C., 1227, National Press Building.

Prof. Dr. Joseph Gantner, Basel, Thiersteinerrain 119.

Dr. Rudolf H. Großmann, Champfèr (Graub.), Chesa Foppettas.

Rudolf A. Heimann, Zürich 6, Stapferstraße 31.

Prof. Dr. Wilhelm Röpke, Genf, Avenue de Champel 45.

Dr. Rudolf Alexander Schröder, Sonnleiten-Bergen (Oberbayern).

Prof. Dr. Max Silberschmidt, Zürich 7/32, Freiestraße 36.

Dr. Ernst Sontag, Reichsgerichtsrat a. D., Lugano, Via Lucchini 4.

AN UNSERE LESER

Haben Sie die «Schweizer Monatshefte» schon abonniert? Wenn nein, möchten wir Sie bitten, Ihr Interesse an unseren Bestrebungen durch ein Abonnement zum Ausdruck bringen zu wollen und den Verlag entsprechend zu benachrichtigen

ALFRED HUBER

DER PRIVATWALD IN DER SCHWEIZ

332 Seiten Text mit 39 Abbildungen (graphischen Darstellungen, Tabellen, photographischen Aufnahmen und Luftaufnahmen). In Ganzleinen gebunden Fr. 20.—.

Das Buch richtet sich an:

Private Eigentümer von Waldungen, Korporationen von Waldbesitzern, Allmendgenossenschaften
Alle Gemeinden mit Waldbesitz
Forstämter und Forstbeamte, Förster und Unterförster
Geometer, Vermessungs- und Kulturingenieure

Aus dem Inhalt:

I. Wesen und Entstehung des Begriffes «Privatwald»
II. Größe und Verteilung des Privatwaldes in der Schweiz
III. Die gesetzlichen Beschränkungen des Privatwaldes
IV. Die wirtschaftliche Bedeutung des Privatwaldes
V. Der heutige Zustand typischer Privatwälder und seine Ursachen
VI. Mittel und Wege zur Ertragssteigerung des Privatwaldes

Was die Presse sagt:

Schweizerische Landwirtschaftliche Monatshefte, Nr. 6, 20. Juni 1949, Bern-Bümpliz: Das vorliegende Werk dürfte die geeignetste und umfassendste uns zur Verfügung stehende Darstellung sein, um uns über alle Fragen über den schweizerischen Privatwald zu orientieren. In einfacher, auch dem nicht forstwissenschaftlich gebildeten Leser verständlicher Sprache wird ein ordnender Überblick geboten über das weitverzweigte und komplizierte Problem.

Der praktische Forstwirt für die Schweiz, Nr. 11, November 1948, Aarau: Die Betrachtungen über Mittel und Wege zur Ertragssteigerung mit und ohne Änderung des Besitzstandes entspringen besonders wertvollen logischen Überlegungen und sind wirklich einmal praktische Hinweise, auf was es ankommt und wie man durch direkte Anleitung und Unterstützung der Privatwaldbesitzer zu einer Ertragssteigerung gelangen kann.

Internationaler Holzmarkt, Nr. 6, 19. März 1949, Wien: Dieses Werk enthält äußerst wertvolle Anregungen, die von einem Praktiker gegeben, nicht nur für den Schweizer Forstmann, sondern auch für die Waldbesitzer und Forstleute fremder Länder von größtem Nutzen sind.

Allgemeine Forstzeitschrift, München, 6. Juli 1949: Von vornherein wird man dem Verfasser dankbar sein müssen für die gründliche Arbeit, der weit über die Schweiz hinaus schon allein deswegen Bedeutung zukommt, weil eine reichhaltige außerschweizerische, vor allem auch deutsche Literatur zum Bauernwaldproblem verarbeitet ist. Wer sich mit dem Bauernwaldproblem, einem der vordringlichsten des Forstwesens in Europa, zu beschäftigen hat – und jeder Forstmann sollte sich damit beschäftigen –, wird sich mit dem Buch von Huber befassen müssen.

St. Galler Tagblatt, 11. Dezember 1948: Die Gedanken, welche hier unter Hinweis auf im In- und Ausland bereits Vollbrachtes entwickelt werden, dürften für die im Umbau begriffene forstliche Gesetzgebung von großem Interesse sein und zu fruchtbringender Diskussion anregen.

VERLAG LEEMANN ZÜRICH
In allen Buchhandlungen